Allgemeine Holzbau-Akt.-Ges. in Charlottenburg,

Vorstand in Ludwigshafen a. See.

Gegründet: 4./11. 1916; eingetr. 10./11. 1916. Gründer: verw. Anna Callenberg, geb. Temmink, Charlottenburg; Paula Callenberg, geb. Kallenbach, Charlottenburg; die geschiedene Martha Günther, geb. Schulze, B.-Oberschöneweide; Obering. Herm. Schmalhausen, B.-Wilmersdorf; Kaufm. Albert Kallenbach, B.-Wilmersdorf.

Zweck: Herstell., Erwerb u. Vertrieb von Holzhäusern u. anderen Erzeugnissen des Tischlerei- u. Zimmereigewerbes, Beteilig. an ähnlichen Betrieben u. Übernahme von solchen Holzwarenfabrik, Säge- u. Hobelwerk in Ludwigshafen a. See.

Kapital: M. 60 000 in 60 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dezember 1916: Aktiva: Kassa 25 396, Fabrikgrundstück 34 000, Inventar 5000, Fabrikat. 69 614, Debit. 12 415, Verlust 1272. — Passiva: A.-K. 60 000, Akzente 4068, Hypoth. 25 000, Kredit 58 629. Sa. M. 147 698.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 5253, Betriebsunk. 887, Gehälter 1780, Abschreib. 1131. — Kredit: Fabrikat.-Kto 7781, Verlust 1272. Sa. M. 9053.

Dividenden 1916—1917: 0, 2%.

Direktion: Leo Callenberg, Fräulein Margarete Schulze.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Carl Firnhaber, Konstanz; Stellv. Frau Anna Callenberg Wittve, Kurzrickenbach; Architekt Ludwig Gustav Rick, Hamburg.

J. C. Pfaff Akt.-Ges. in Charlottenburg,

W. 50 Kurfürstendamm 10 u. 10a.

Gegründet: 13./7. bzw. 10./11. 1911 mit Wirkung ab 1./1. 1911; eingetr. 19./11. 1911. Sitz der Ges. urspr. in Berlin, seit 11./4. 1916 in Charlottenburg. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 des Buches. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die Firma J. C. Pfaff, Berlin. Der Aktivbestand der Sacheinlage betrug M. 8 839 933,41, der Passivbestand M. 4 989 933,41, der Überschuss M. 3 850 000; für ihn wurden gewährt 3496 Aktien, jede im Ausgabekurse von M. 1100 u. M. 4400 in Barzahlung.

Zweck: 1. Fabrikation von Tischlerarbeiten aller Art, insbes. von Möbeln u. Einricht.-Gegenständen, Herstellung von Tapezier- u. Dekorateurarbeiten, Projektierung u. Bau von Anlagen jeglicher Art auf dem Gebiete der Innenausstattung sowie auf verwandten Gebieten, endlich Handel mit den vorbezeichneten u. ähnlichen Gegenständen; 2. Erwerb u. Fortführ. des Geschäfts der Firma J. C. Pfaff in Berlin. Die Ges. besitzt das Fabrikgrundstück Maybachufer 48/51. 1914 Erwerb des Romanischen Hauses am Kurfürstendamm Nr. 10 u. 10a, jetzt mit M. 3 812 185 zu Buch stehend, belastet mit M. 2 250 000 Hypoth. Diverse Konten wurden 1911 bis auf je M. 1 abgeschrieben. Im Geschäftsj. 1912 u. 1913 litt der Export nach dem europ. Osten. Auch der Umsatz in Hoteleinrichtungen ging wesentlich zurück. 1914 brachte der Krieg empfindliche Störung in Produktion u. Absatz, dann wurde der Betrieb auf Kriegslieferungen eingestellt u. dadurch voll beschäftigt.

Kapital: M. 2 400 000 in 2400 Aktien (Nr. 1—2400) à M. 1000. Bis 1917 M. 3 500 000, übernommen von den Gründern zu 110%; durch das Agio war der gesetzl. R.-F. damals bereits erfüllt. Die G.-V. v. 7./6. u. 25./9. 1917 beschlossen Herabsetzung des A.-K. um M. 1 100 000, also von M. 3 500 000 auf M. 2 400 000 durch Einziehung der Aktien Nr. 2401—3500.

Hypotheken: M. 4 400 000 auf Maybachufer 48/51 u. auf Romanisches Haus.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobilien 6 843 025, Hypoth. 52 200, Lichtanlage 1, Masch. 1, Utensil. 1, Inventar 1, Werkzeuge 1, Schiffseinricht. u. Modelle 1, Bibliothek 1, Pferde u. Wagen 1, Bestände 1 775 614, Debit. 1 302 941 (Avale 3 275 134), Hypoth.-Amort. 60 422, Barbestand 2518, Wechsel 8498, Effekten 153 365. — Passiva: A.-K. 2 400 000, R.-F. 126 525, Hypoth. 4 400 000, Kredit. 3 222 158 (Avale 3 275 134), Talonsteuer-Res. 23 400, Gewinn 26 510. Sa. M. 10 198 594.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 373 919, Gen.-Unk. 313 352, Zs. 197 262, Gewinn (Vortrag) 26 510. Sa. M. 911 045. — Kredit: Fabrikationsgewinn M. 911 045.

Dividenden 1911—1917: 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Theod. Becker, Georg Johanson.

Aufsichtsrat: Vors. Wirkl. Geh. Obereg.-Rat Phil. Rauschnig, Rechtsanw. Dr. Gerhart Bollert, Kaufm. Arthur Francke, Berlin.

Hoch- u. Tiefbau Akt.-Ges. in Liquidation in Danzig.

Gegründet: 30./11. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898. Die Firma lautete bis 25./6. 1904 „Alex Fey, Akt.-Ges. für Holzverwertung, Hoch- u. Tiefbau“. Übernahmepreis M. 2 007 580. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Ges. bezweckte Fortsetzung des Holzgeschäftes der Firma Alex Fey. Herstellung u. Verwertung von Baumaterialien. Jetziger Besitz der Ges. lt. Bilanz. Verlust 1905 nach Abschreib. M. 64 940, gedeckt mit M. 25 339 aus R.-F. u. mit M. 40 000 aus Spez.-R.-F. 1906 neuer Verlust von M. 175 712, der sich 1907 um M. 651 396, also auf M. 826 709 erhöhte; 1908—1914 neue Verluste M. 36 981, 12 118, 27 930, 4976, 17 669, 40 566,